



Team 73: Eine Task Force des Helfens

Olaf Schepp ist Jahrgang 73. So ging der erfolgreiche Handballer in der ersten Mannschaft des TV 08 Niederwürzbach auch mit dieser Rückennummer auf Torejagd. Bis zu diesem denkwürdigen Tag im Mai dieses Jahres, als sein Leben in sekundenschnelle eine tragische Wende nahm: Der Kreisläufer hatte auf dem Weg zur Arbeit einen schweren Motorradunfall. Nun ist der Sportler an den Rollstuhl gefesselt. Diagnose: Querschnittslähmung. Ein schlimmer Schock.

Doch „Ole“, wie er von fast allen genannt wird, hat Freunde. „Die besten der Welt“, wie der ehemalige TVN-Kapitän selbst sagt. Olafs Freundeskreis, seine Sportkameraden und Weggefährten aus alten Tagen schlossen sich zum „Team 73“ zusammen. Ihr Ziel: Direkte und unkomplizierte Hilfe für ihren Kumpel. Mit dabei ist kein Geringerer als Christian Schwarzer. Der Handball-Weltmeister zögerte keine Sekunde: „Die Hilfe und Unterstützung für Ole war für mich eine Herzensangelegenheit. Er ist ein guter Freund von mir und deshalb ist es selbstverständlich, dass ich mitanpacke und helfe“, so der Wahl-Niederwürzbacher.

Die erste Spenden-Aktion war noch recht spontan: Nach dem Schicksalsschlag ließ die Mannschaft T-Shirts drucken – 100 Stück mit dem Aufdruck „73“. „Die haben wir nach unserem Heimspiel verkauft. Sie gingen weg wie warme Semmel, so schnell konnten wir gar nicht gucken“, erinnert sich Roman Baquet, der Hauptinitiator des Teams 73. Eine Lawine war losgetreten und nach und nach gesellten sich immer mehr Leute hinzu. Es formierte sich eine feste Crew, die aktiv helfen wollte. Eine Homepage wurde eingerichtet und dann machten sie sich mit viel Witz und Kreativität daran, weitere Spenden-Gelder für Ole zu beschaffen: So wurden weitere T-Shirts verkauft, ein Benefiz-Fußballspiel mit Christian Schwarzer organisiert und mehrere Handball beziehungsweise Beach-Handballspiele ausgetragen. Das Besondere: „Wir nehmen bei unseren Veranstaltungen keinen Eintritt. Der Besucher soll keinen Zwang zum Spenden verspüren. Jeder soll geben, was er will und was er kann“, erläutert Baquet, der Ex-Torhüter des TVN.

Beim St. Ingberter Stadtfest kamen alleine 7.120 Euro zusammen – hier wurden zwei Tage lang gespendete Getränke verkauft. Die Aktionen des Teams verbreiteten sich wie Lauffeuer. Ihnen schlug eine Welle der Sympathie und Solidarität entgegen: Der Sportartikelhersteller

Hummel stiftete einen kompletten Satz Trikots. Eine Montagebaufirma bot an, über drei Tage kostenfrei die Wohnung von Olaf behindertengerecht umzubauen. Und ein Betrieb für Autoteile spendete den Erlös des Sommerfestes komplett an das Team. Ebenso griff Christian Schwarzer in den umfangreichen Fundus seiner erfolgreichen Karriere und stellte für eine Tombola einige seiner Trikots zur Verfügung. Auch Handball-Idol Joachim Deckarm, ebenso wie Schepp schwer gehandicapt, konnte das Team für eine Unterschriftenaktion gewinnen. Mittlerweile haben sie sich mit ihren Spenden-Events weit über die Region einen Namen gemacht: So konnte das Würzbacher-Einsatzkommando bei der Saarbrücker Zeitungs-Aktion „Saarlands Beste“ im Monat Juli den Gruppensieg erringen.

Die Sammelaktion für Olaf Schepp ist mittlerweile beendet. Insgesamt kamen 21.000 Euro zusammen. Nun kann der Familienvater die nötigen Umbauten ausführen lassen und sich weitere behindertengerechte Hilfsmittel besorgen. Die Truppe um den 34-jährigen Roman Baquet löst sich jedoch nicht auf. Ganz im Gegenteil. Sie haben Spaß am Helfen gefunden. „Wir sind dabei, einen Verein zu gründen. Die Unterlagen liegen schon beim Notar. Bei uns kann jeder Mitglied werden, mit 30 Euro Jahresbeitrag ist man dabei“, sagt der Initiator und er führt fort „es macht einfach riesigen Spaß sich zu treffen und gemeinsam Aktionen zu planen, die anderen helfen und Not mildern können.“ Blacky Schwarzer sicherte seine Zusammenarbeit weiter zu: „Ich versuche auch in Zukunft bei Benefizspielen mitzuwirken und wir probieren, im Saarland ein Spiel gegen die Rhein-Neckar Löwen zu organisieren.“ Dass die 73-Mannschaft künftig ihr Engagement auch auf andere unterstützungsbedürftige Menschen ausdehnen will, begrüßt auch Olaf Schepp ausdrücklich: „Ich war von der Idee direkt begeistert, denn ich habe es am eigenen Leib erfahren: Es ist ein tolles Gefühl, gerade in schwierigen Zeiten zu mer-



Für Handballweltmeister Christian Schwarzer (rechts) ist die Unterstützung für seinen Freund Olaf Schepp eine Ehrensache.

ken: Du bist nicht alleine. Und dieses wichtige Zeichen weiterzugeben, ist etwas, das kann man mit Geld nicht bezahlen.“ Wenn also jemand Hilfe braucht oder jemand kennt, der unbedingt Unterstützung benötigt, der kann sich einfach beim Task Force Team melden. Von der Idee bis zur Ausführung wird alles in der Schaltzentrale in Niederwürzbach gemanagt. Baquet: „Wenn es sein muss, machen wir auch Synchron-Schwimmen. Wir sind wirklich für jeden Ulk zu haben.“ Wie die vergangene Team-Aktion beweist: In einem Benefizspiel zugunsten der Organisation „Herzkrankes Kind Homburg e.V.“ trafen auf dem Sportplatz in Biesingen zwei Damenmannschaften aufeinander. Der Clou: Aufgestellt wurde nach BH-Körbchengröße. Team A/B gegen Team C/D und „mehr“. Weiter betrat das Team 73 jüngst Neuland, indem man ein Konzert veranstaltete. Bleibt zu hoffen, dass ein solch beispielhaftes Engagement für hilfsbedürftige Menschen noch einige Nachahmer findet. Ein erstrebenswertes Ziel für jeden in unserer Gesellschaft ist es allemal.

▲ PASCAL BLUM